

Abenteuer in der Wüste

Jugendliche erkunden mit Mindful Amerika



Die Wüste Kaliforniens erkunden diese Jugendlichen aus Warendorf, die zurzeit mit der gemeinnützigen Gesellschaft für Jugendpflege „Mindful“ in Amerika unterwegs sind.

WARENDORF. Amerika, das Land der unbegrenzten Möglichkeiten und für viele schon immer der Traum einer Urlaubsreise. Für 20 Jugendliche und ihre vier Betreuer der gemeinnützigen Gesellschaft für Jugendhilfe Mindful, wird dieser gerade wahr. Seit nunmehr knapp 14 Tagen ist die Warendorfer Gruppe rund um die Pädagogen Katharina Geiken und Oliver Bokelmann im Westen der USA in Kalifornien und Nevada

unterwegs. Nach einer Nacht im Hostel in San Francisco sind die jungen Leute mit vier großen Wohnmobilen aufgebrochen, um Land, Kultur und Menschen kennen zu lernen.

Von San Francisco ging es zuerst in den Yosemite Nationalpark, der das grünste Landschaftsbild der Reise bot. Anschließend ging es in die Wüste, durch das Death Valley nach Las Vegas und von dort weiter in verschiedene Nationalparks in Neva-

da und Kalifornien. Besonders die karge Wüste, die endlos langen Straßen und ein Landschaftsbild, welches die Jugendlichen niemals zuvor gesehen haben, führten regelmäßig zu Sprachlosigkeit.

Auf unterschiedlichen Wanderungen erkundeten die Jugendlichen die Gegenden abseits der großen Highways und trafen dabei regelmäßig auf unterschiedliche wildlebende Tiere: Dickhornschafe, Rinder, Eulen

und sogar Spinnen. Bevor die Jugendlichen in wenigen Tagen wieder nach Warendorf zurückkehren, fahren sie mit ihren vier Wohnungen auf Rädern entlang der Küste zurück nach San Francisco, wo die Reise ihren Ursprung fand. Eines ist dabei aber bereits jetzt klar: Die Geschichten, die die Jugendlichen erzählen können und die Erfahrungen, die sie gemeinsam gemacht haben, werden sie sicherlich ein Leben lang in Erinnerung behalten.